

Pullenkönig künftig samstags?

Diskussion bei den Pantaleonschützen

Roxel ■ Kontroverse Diskussionen am Freitagabend in der Gaststätte Kortmann: Als der Vorschlag auf den Tisch kam, die Ermittlung des Pullenkönigs von Montag auf Samstag zu verlegen, spaltete sich die Generalversammlung der Schützenbruderschaft St. Pantaleon in zwei Lager. Die einen wollten an dem traditionellen Termin eine Woche vor dem eigentlichen Schützenfest nicht rütteln, die anderen hielten den Wochenanfang für nicht mehr zeitgemäß.

„Ich kann mich mit einer Verlegung durchaus anfreunden“, meinte Hauptmann Thomas Beckhaus. Schließlich könne man montags nicht mehr ausgelassen feiern, „da die meisten von uns am nächsten Morgen arbeiten müssen“. Die Kritiker hielten dem entgegen, dass man schon jetzt mit anderen Festen konkurriere. Sie befürchteten, dass man „von all der Feierei irgendwann die Nase voll hat“.

Der ehemalige Vorsitzende der Schützen, Helmut Wiedau, machte deutlich, dass die Entscheidung letztlich der Vorstand zu treffen habe: „Der ist für die Festfolge verantwortlich.“ Das hieße aber keinesfalls, dass man die

Meinung der Mitglieder nicht berücksichtigt, ganz im Gegenteil: „Natürlich sollte man ein Meinungsbild einholen.“ Das soll bis zur nächsten Versammlung im Frühling geschehen. Eine Probeabstimmung am Freitag machte aber eines klar: Eine deutliche Zweidrittel-Mehrheit der 150 Schützen im Saal sprach sich für den Samstagstermin aus.

Wahlen

Wahlen standen auch auf dem Programm: Nachdem Alfred Ackermann für eine weitere Amtszeit als zweiter Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stand, machte sich der Vorstand im Vorfeld auf die Suche nach einem Nachfolger – und wurde mit Karl Isfort fündig. Die Wahl erfolgte einstimmig. Vorsitzender Theo Rüschoff-Nadermann dankte dem scheidenden Ackermann für sein Engagement.

In ihren Ämtern bestätigt wurden: Heribert Wennemer (Schriftführer), Reiner Bonato (Oberst), Thomas Beckhaus (Hauptmann) sowie die beiden Fahnenoffiziere Jörg Hobbeling und Norbert David (beide Ex-Könige). Neben Heinz Koch prüft Josef Rademacher künftig die Schützenkasse. ■ Kay Böckling



Der Vorstand der Pantaleonschützen mit dem neuen zweiten Vorsitzenden, Karl Isfort (2. v. l.) und dem früheren Stellvertreter Alfred Ackermann (hinten, 3. v. r.).

MZ-Foto Böckling